

Antrag auf Ausstellung Verlängerung eines

- 1-/2-/3-Jahresjagdschein Ausländer-/ Tagesjagdscheine für Jagdjahr(e)/Zeitraum:
- 1-/2-/3- Jahres-
Falknerjagdscheines Jugendjagdscheines

1. Angaben zur Person des Antragstellers:

Familienname Vornamen (ggf. Geburtsname)

Geburtsdatum Geburtsort Staatsangehörigkeit

Wohnort, Straße, Hausnummer des Antragstellers

Telefonnummer privat/tagsüber E-Mail-Adresse (freiwillig)

Wohnungen in den letzten 10 Jahren (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Landkreis)

2. Anlagen

- Prüfungszeugnis** (nur wenn bei o. g. Behörde noch kein Jagdschein gelöst wurde)
- 1 Lichtbild** (nur bei Neuausstellung)
- Bestätigung** über das Bestehen einer ausreichenden **Jagd-Haftpflichtversicherung**
(mind. 500.000 € für Personenschaden und 50.000 € für Sachschaden)

3. Erklärung über die Gesamtjagdfäche

- Ich bin in **keinem** Jagdbezirk als Eigentümer, Pächter oder aufgrund einer entgeltlichen Jagderlaubnis zur Jagd befugt.
- Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:

lfd. Nr.	Ort und Bezeichnung des Jagdbezirkes	Rechtsgrund der Jagdbefugnis (Eigentum, Nießbrauch, Allein-, Mit- oder Unterpacht, Jagderlaubnis)	Fläche, für die die Jagdbefugnis besteht in ha

Gesamtfläche in ha:

Erklärung zum Jagdscheinantrag

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Flächen, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die bei Vorsatz mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die Überschreitung der Pachthöchstfläche, die auch für die entgeltliche Dauerjagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages oder des Jagderlaubnisvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd ausgeübt wird, mit Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG). Zudem kann ein Jagdverbot von einer Dauer bis zu sechs Monaten ausgesprochen werden (§ 41a BJagdG).

Unterschrift:

Erklärung zum Antrag auf Ausstellung oder Verlängerung eines Jagdscheines

1. Mein Jagdschein wurde mir nicht entzogen; eine Sperrfrist (§§ 18, 41 Abs. 2 BJagdG) besteht nicht.
 2. Ich bin in den letzten fünf Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
 3. Gegen mich ist kein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
 4. Gegen mich ist in den letzten zwei Jahren vor Abgabe dieser Erklärung keine Geldbuße von mehr als 500,00 € wegen Verstoßes gegen eines der folgenden Gesetze verhängt worden: Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, Jagdgesetze, Tierschutzgesetz, Naturschutzgesetze.
 5. Ich bin voll geschäftsfähig und stehe nicht unter Betreuung.
 6. Gegen mich sind keine Verfügungen einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtlichen Entscheidungen ergangen, aus denen sich ergeben könnte, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunksüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.
- Für den Fall, dass einer der vorgenannten Punkte nicht zutrifft und zu streichen ist, sind die Gründe nachfolgend anzugeben:

Ort, Datum

Unterschrift

Verfügung

- I. BZR letzte Anfrage liegt vor ja nein, angefordert am
- II. Weitere Erhebungen
- III. Jägerprüfungszeugnis vom hat vorgelegen.
- IV. Versicherungsnachweis der -Versicherung lag vor.
- V. Jagdschein antragsgemäß erteilt/verlängert bis 31.03. und im Verzeichnis unter Nr. eingetragen (Erstaussstellung Nr. vom

VI. Kostenverfügung

Gebühr EUR

Jagdabgabe EUR

SUMME EUR

bearbeitet:

Datum, Unterschrift

Jagdschein erhalten
Datum, Unterschrift